

Kundenmagazin | Versicherung Heilberufe Passau

Heilberufe & Heilnebenberufe

Absicherung für Praxis, Therapie, Pflege, Studio und personenbezogene Leistungen

In diesem Infopaket

- Welche beruflichen Tätigkeiten im Vertrag exakt genannt sein sollten.
- Welche Sach-, Haftungs- und Datenschutzrisiken im Praxisalltag zusammenkommen.
- Welche Unterlagen vor einer fachlichen Prüfung sinnvoll sind.

Stefan Schulz Versicherungsberatung

die Bayerische | Passau | www.stefan-schulz.de

RISIKOPROFIL

Warum diese Branche nicht nach Standardschema geprüft werden sollte.

Bei Heilberufen geht es um Menschen, sensible Daten, Dokumentation, Praxiswerte und oft persönliche Verantwortung. Standardtexte reichen selten aus.

Tätigkeit & Haftung

Behandlung, Therapie, Beratung, Pflege, Training oder körpernahe Dienstleistungen müssen zur tatsächlichen Tätigkeit passen.

Praxis & Technik

Einrichtung, Geräte, Verbrauchsmaterial, Software, Mieträume und Unterlagen sind oft enger mit dem laufenden Umsatz verknüpft als gedacht.

Daten & Dokumentation

Gesundheits- und Kundendaten, Terminsoftware, Abrechnung, Einwilligungen und Nachweise erhöhen die Anforderungen an Schutz und Prozesse.

Kernaussage

Ein guter Gewerbeschutz beginnt nicht mit einem Tarif, sondern mit der ehrlichen Frage: Was bringt den Betrieb finanziell wirklich ins Wanken?

VERSICHERUNGSBAUSTEINE

Welche Bausteine in der Prüfung meist zuerst relevant werden.

Berufs- und Betriebshaftpflicht

Tätigkeitsbeschreibung, Personenbezug, Nebenleistungen, Mitarbeiter und Räumlichkeiten sauber prüfen.

Praxisinhalt & Elektronik

Geräte, Einrichtung, Behandlungsliegen, Software, Unterlagen und Ersatzbeschaffung bewerten.

Cyber & Datenschutz

Sensible Daten, Termin- und Abrechnungssysteme, Wiederherstellung und Reaktionskosten einordnen.

Recht & Einkommen

Berufsrechtliche Konflikte, Mietfragen, Arbeitsrecht und persönliche Einkommensabsicherung mitdenken.

Nicht jeder Baustein ist automatisch sinnvoll.

Die Reihenfolge hängt vom konkreten Betrieb ab: Tätigkeit, Umsatz, Schadenhistorie, Abhängigkeiten, Mitarbeitende, Räumlichkeiten und bestehende Verträge. Deshalb bleibt die Empfehlung immer eine Einzelfallprüfung.

HÄUFIG FALSCH GEMACHT

Vier Punkte, die vor einem Wechsel oder Neuabschluss geklärt sein sollten.

01

Die Tätigkeit wird zu grob beschrieben und passt später nicht zur tatsächlichen Leistung.

02

Private Absicherung und Praxisrisiko werden vermischt.

03

Sensible Daten und Softwareausfall werden erst nach einem Vorfall ernst genommen.

04

Nebentätigkeiten, Online-Angebote oder Hausbesuche fehlen im Vertrag.

Prüfregel

Ein niedriger Beitrag ist nur dann gut, wenn der Vertrag im Schadenfall auch zum Betrieb passt.

BEITRAG UND LEISTUNG

So prüfen wir, ob günstiger oder besser realistisch ist.

Zwei sinnvolle Wege

Entweder prüfen wir, ob ein Angebot unter dem bisherigen Beitrag möglich ist, oder ob bei ähnlichem Beitrag bessere Leistungen, längere Haftzeiten oder passendere Bedingungen sinnvoller sind.

Unterlagen für eine echte Prüfung

- Aktuelle Police und Beitragsrechnung
- Beschreibung der konkreten Tätigkeiten und Zielgruppen
- Praxiswerte, Geräte, Software und Mitarbeiterzahl
- Hinweise zu Hausbesuchen, Online-Angeboten oder Nebentätigkeiten

Wichtig

Dieses Infopaket ersetzt keine Beratung und keinen Blick in Versicherungsbedingungen. Es zeigt, welche Fragen vor einer fachlichen Einordnung auf den Tisch gehören.

NÄCHSTER SCHRITT

Vom Infopaket zur konkreten Entscheidung.

1. Bestehenden Schutz senden

Police, Beitragsrechnung und Hinweise zum Betrieb übermitteln.

2. Risiken sortieren

Wir ordnen Haftung, Sachwerte, Ausfall, Cyber, Recht und Mitarbeitende nach Priorität.

3. Verbesserung prüfen

Beitrag, Leistung und Bedingungen werden gegeneinander gestellt.

4. Entscheidung dokumentieren

Sie sehen, was bleibt, was verbessert wird und warum.

Direkt zur Seite

Kontakt

Stefan Schulz Versicherungsagentur | die Bayerische | Dr.-Hans-Kapfinger-Str. 22, 94032 Passau

Backoffice Passau: 0851 988 470 | Mobil: 0162 7734670 | www.stefan-schulz.de

Hinweis: Erste Orientierung. Keine Rechts-, Steuer- oder verbindliche Tarifberatung.